

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 25.10.13

und Antwort des Senats

Betr.: Vom Herbst überrascht – Störungen auf der Linie S2 Bergedorf – Hauptbahnhof. Was unternimmt die S-Bahn?

Die witterungsbedingten Ausfälle der Linie S2 zwischen Bergedorf und Hamburger Hauptbahnhof sind ein alljährlich wiederkehrendes Ärgernis vor allem für die zahlreichen Berufspendler. Pünktlich zur Herbstzeit – insbesondere bedingt durch den Laubfall – kommt es zu nicht unerheblichen Ausfällen der Linie S2. Die Antriebsräder der alten Bahnen drehen, bedingt durch den Schmierfilm auf den Gleisen, durch und es kommt zu Unwuchten. Die betroffenen Züge müssen dann aus dem Verkehr gezogen und in die Werkstatt überführt werden. Die Bahn hat bereits mehrfach Verbesserungen versprochen. So sollten beispielsweise Kapazitäten für das Abdrehen der Radsätze durch die Anschaffung einer zusätzlichen mobilen Drehbank geschaffen werden.

Letztendlich werden allerdings erst mit dem neuen Verkehrsvertrag 60 Züge bestellt, die erst zum Fahrplanwechsel 2018 einsatzfähig sind. Jedoch soll eine Probephase mit acht neuen Fahrzeugen bereits ab 2016 starten. Auf welchen Strecken diese eingesetzt werden, ist allerdings noch unklar.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Deutschen Bahn (DB AG) wie folgt:

- 1. Welchen Ansatz verfolgt die S-Bahn Hamburg GmbH, um die bekannten und jährlich wiederkehrenden Ausfälle auf der Linie S2 (Bergedorf – Hauptbahnhof) zu reduzieren und welche Konsequenzen wurden dabei aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre gezogen?*

Die Hauptursache für Zugausfälle im Herbst ist auf Flachstellen an den Rädern zurückzuführen. Zur Behandlung dieser Flachstellen hat die S-Bahn Hamburg seit September 2013 zusätzlich zu den Kapazitäten im ICE-Werk Hamburg-Eidelstedt eine mobile Unterflurdrehbank im Einsatz.

- 2. Wurde die mobile Drehbank bereits angeschafft und in Betrieb genommen?*

Wenn ja, konnte dadurch eine Verbesserung der Kapazitäten geschaffen werden und wenn ja, wie hoch ist diese?

Wenn nein, warum nicht und wann wird diese angeschafft und in Betrieb genommen?

- 2.1. Warum macht sich der Einsatz der neuen Drehbank nicht für den Linienverkehr der S2 signifikant bemerkbar?*

Mit dem Einsatz der mobilen Unterflurdrehbank haben sich die Kapazitäten für die Reprofilierung der Räder (Beseitigung der Flachstellen) erhöht. Im Dreischichtbetrieb werden aktuell drei Fahrzeuge je Tag bearbeitet. Der Fahrzeugpark der S2/S21 ist hiervon in besonderer Weise betroffen, da die Fahrzeuge der Baureihe 472 nicht mit einem elektronischen Gleitschutz ausgestattet sind.

Die Stillstandszeiten der Fahrzeuge haben sich im Vergleich zur letztjährigen Schlechtwetterperiode deutlich verringert.

3. *Ist bereits eine Entscheidung getroffen worden, auf welchen Linien die acht neuen Züge im Jahr 2016 eingesetzt werden sollen?*

Wenn ja, auf welchen?

Wenn nein, warum nicht und wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?

4. *Welche Chancen bestehen, einen Teil der acht Fahrzeuge ab 2016 im Rahmen des Probebetriebs auf der störungsanfälligen Linie S2 einzusetzen (bitte die Abwägung der Argumente darstellen)?*

Hierzu wurde noch keine Entscheidung getroffen, da die Fahrzeuge zunächst auf allen Linien ausführlich getestet werden müssen. Eine Konkretisierung des Erprobungsbetriebes erfolgt in Abhängigkeit der Erprobungsergebnisse, frühestens Anfang 2017.